

# ERNST ROWOHLT VERLAG · LEIPZIG



Soeben wurde fertiggestellt die vierte Auflage von:

## PAUL SCHEERBART DAS PERPETUUM MOBILE

gebunden M. 1.50

Auf den ersten Ansturm lieferte ich von diesem Buch, das von der gesamten Presse einmütig als glänzendes Erzeugnis Scheerbart'scher Phantastik und wahrhaft modernen Humors begrüßt wurde, die 1.—3. Auflage aus.

Ich lasse einige Auszüge aus der Presse folgen, die sich zum größten Teil in spaltenlangen Feuilletons ausließ:

**Die Welt am Montag:** Lest nur dieses köstliche Buch. Ihr werdet endlich begreifen lernen, daß die deutsche Literatur einen Prachtkerl von Dichter besitzt. Wo ist ein Humorist im ernstesten, tiefsten Sinne, den wir ihm an die Seite stellen können? In reifster Fülle sprudelt hier eine Phantasie, die von den modernsten Problemen ausgeht und sie mit souveräner Kraft meistert. Mag dies neueste Opus ihm endlich zum Schlager gedeihen . . .

**Berliner Börsen-Courier:** Diese Schrift Sch. steckt, literarisch gesehen, voller Humor und guter Laune! Seine Phantasie führt ihn zu den allerergötzlichsten Kapriolen.

**Tägliche Rundschau (Willy Pastor):** Paul Sch. kann gut lachen — er hat es hier wieder einmal bewiesen.

**Hamburger Correspondent:** Der Vorwurf, daß unsere Dichter heute keine rechte Phantasie mehr entwickeln, ist ungerechtfertigt. Und man soll auch nicht sagen, daß unseren Dichtern die Poesie der Technik noch nicht aufgegangen ist.

In gleichem Sinne sprachen sich zahlreiche andere Blätter aus. Ja, „Jugend“, „Ulke“ und „Hamburger Fremdenblatt“ begrüßten das Erscheinen des Buches mit lustigen Versen!

**Leipziger Tageblatt:** Jedenfalls ist Sch. auch ein sehr praktischer Poet und weiß seine grotesken Luftschlösser zu schildern. Sein Buch ist ein ganz eigenes Ding.

**Fränkischer Kurier:** Das Büchlein ist ein Spiegelein. Sieht ein liebes Kindergemüt heraus, wie's in unserer wichtigtuertischen, unholden Zeit gar nicht zu glauben ist.

**Neue Zürcher Zeitung (H. Kienzl):** Vielleicht ist das Perpetuum mobile des Paul Sch. mehr wert als das andere, auf dem heute noch das Interdikt der Naturgesetze liegt.

**Berliner Tageblatt:** Scheerbarts humoristische Jupiter- und Siriusphantasie hat sich auch diesmal nicht mit Kleinigkeiten abgegeben. — So hat Sch. auch mit seinem „Perpeh“ etwas getan, was noch niemand getan hat und voraussichtlich auch niemand je tun wird. Seinen Erfinderruhm hat er weg, und der ist mindestens so viel wert wie der seiner „Tarub der berühmten Köchin von Bagdad“.

Um den Absatz auch weiterhin zu einem gleich glänzenden zu gestalten (3 Auflagen innerhalb eines Monats) liefere ich bis Weihnachten: **50% Partie 9/8.**

W. DRUGULIN